

# Wenn die Vereinsmitgliedschaft zur finanziellen Hürde wird

Lions Club spendet 10 000 Euro für „Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße“ / 20 Jahre Tombola für den guten Zweck

**Weinheim.** (chr) Die Schule ist aus. Schnell radelt Anna nach Hause – das Mittagessen wartet schon. „Frei“ hat die Schülerin allerdings noch nicht – das Nachmittagsprogramm wartet: montags fährt ihre Mama sie zum Malkurs, mittwochs wird in der Tennisschule trainiert und am Freitag hat sie Mathe-Nachhilfe. Katja dagegen ist für die Gestaltung ihrer Freizeit selbst verantwortlich. Ihre Mutter ist alleinerziehend und auf Arbeitslosengeld II angewiesen – Vereinsmitgliedschaften oder Kursgebühren sind da finanziell nicht drin.

Jedes zehnte Kind in Deutschland lebt in Armut. Um diesen Mädchen und Jungen in unserer Region dennoch eine individuelle oder projektorientierte Förderung in den Bereichen Sport, Kultur und Schule zu ermöglichen, riefen Caritas und Diakonie den „Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße“ ins Leben.

Ein Projekt, das auch der Lions Club Weinheim tatkräftig unterstützt: Gestern übergab Präsident Dr. Ekkehard Hirschberg Anne Hansch von der Diakonie sowie Cristina Mendez de Vigo von der Caritas einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro. Eine Summe, die sich aus den Erlösen des Benefiz-Konzertes in der Stadtkirche so-



Der Weinheimer Lions Club überreichte gestern Caritas und Diakonie einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro für den „Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße“. Von links: Professor Roland Kuntze, Dr. Christian Rixe, Cristina Mendez de Vigo, Dr. Ekkehard Hirschberg, Dekan Rainer Heimburger, Harald Lammer, Anne Hansch und Norbert Chrobok. Bild: Kapetzky

wie der alljährlichen Tombola im Marktkauf zusammensetzt. Ein Teil der Einnahmen fließt außerdem in die Lions-Initiative „Jugend helfen – Jugend hilft.“

Die Tombola des Lions Clubs feierte die-

ses Jahr Jubiläum. Schon seit 20 Jahren schlüpfen die Mitglieder für den guten Zweck in der Woche vor Ostern in die Rolle des Losverkäufers. Das Motto: „Gewinnen und helfen“. Fast 150 000 Euro wurden so

bereits vor allem für sozialschwache und körperbehinderte Menschen sowie Kinder und Jugendliche gespendet, darunter Flüchtlingslager, das Weinheimer Blindenheim, eine Gruppe an MS Erkrankter sowie die Einrichtung „Appel & Ei“.

Eines der größten Projekte, die der Lions Club in der vergangenen Jahren unterstützte, ist die Aktion „Klasse 2000“, die der Gesundheitsförderung und Suchtvorbereitung an Schulen dient.

Zum ersten Mal bedacht wurde in diesem Jahr mit Hilfe vieler Sponsoren und der Marktkauf-Geschäftsleitung der „Kinderförderfonds Neckar-Bergstraße“. Die Spendeninitiative der evangelischen und katholischen Kirche der Region steckt quasi noch in den Kinderschuhen – im Januar wurde sie von der Weinheimer Bezirksstelle des Caritasverbandes Rhein-Neckar sowie des Diakonischen Werkes Weinheim des Diakonieverbandes Rhein-Neckar eingerichtet. Fondsmittel erhalten Familien sowie Alleinerziehende und Schwangere aus der Region Weinheim sowie nördliche Bergstraße. Kinder und Jugendliche in einer sozialen Notlage, die daher beispielsweise auf bestimmte schulische Veranstaltungen, Fördermaßnahmen oder Mitgliedschaften verzichten müssen, haben Anspruch auf die Beihilfe.

„Wir haben jetzt die ersten Fälle auf dem Schreibtisch“, sagte Hansch. Der Anfang ist also gemacht.